

# Spende für die Tafel

## Bäckerei Mareis spendet 2300 Euro aus Brezen-Aktion



Tafelleiterin Brigitte Hochban (Vierte von links) und ihr Team freuen sich über die Spende aus der Hochzeitsbrezen-Aktion von Bäckerei-Chef Anton Mareis (Dritter von rechts). Die Riesenbreze gibt es auch in diesem Jahr für Brautpaare, die testen wollen, wer künftig den Ton in der Ehe angibt.

Die Bäckerei Mareis hat am Montag 2300 Euro an die Landshuter Tafel überreicht. Firmenchef Anton Mareis übergab den Betrag im Tafelladen im Tunnelhaus an Leiterin Brigitte Hochban und ihr Team. Das Geld stammt aus Spenden von 260 Brautpaaren aus der Region, die im vergangenen Jahr gegen einen freiwilligen Beitrag für die Tafel eine Mareis-Hochzeitsbreze für ihren großen Tag bekommen haben. „Das Ziehen an der Hochzeitsbreze ist ein Brauch, der Braut und Bräutigam zeigen soll, wie es in der Ehe künftig zugeht“, erklärte Mareis. „Wer das größere Stück der Breze in der Hand hält, gibt den Ton an. Ich freue mich, dass wir mit der Hilfe vieler

Menschen einen Beitrag dazu leisten können, die Leute in der Stadt zu versorgen, denen es nicht so gut geht.“

Die Spende wird laut Hochban dafür verwendet, laufende Kosten der Tafel wie den Fahrzeugunterhalt zu decken. „Außerdem hoffen wir, bald in neue, größere Räume umziehen zu können, weil wir mittlerweile einfach zu wenig Platz haben. Für deren Ausstattung können wir finanzielle Hilfe natürlich gut gebrauchen.“ Die Landshuter Tafel versorgt derzeit mit 65 ehrenamtlichen Mitarbeitern wöchentlich bis zu 1500 bedürftige Menschen gegen einen symbolischen Beitrag von einem Euro mit Lebensmitteln.